nachvolgende gnad zubeweisen. Ist verrer beschlossen. daß solch
thumen lag ferhen auff des Hortprunnens aigen costen
bey nachtlicher weil im beisem des fronpotten. hinaus
gefuert und verprennt werden soll.

Als auch Jorckh Anthoni von Plag. 6 centten unslit
zu Brichsen yeden centten umb 5 gulden kaufft und
laut ains schreibens: ~~laut~~ offnen fürderung von Grafen
Wincewers von Arch auspanngen. hie durch zefueren zuuer-
gunnen begert hat. Ist beschlossen. alleweil man solches
alhie nit bedarff. und der kauff theur ist, so soll und
mag ers seiner gelegenheit noch wol verfueren,

Dann vonnwegen des walschen traids. so gedacht Jorckh
Anthoni. und anndere walsche mer. sich hieher zebringen
anbietten und bewilligt, doch enntgegen ain sott tag
und das sys alhie einschütten mügen, begert. Ist rattlich
beschlossen, das man inen allen souil in wellen. traid alhie
her zefueren ~~[illegible]~~. und was in der wochen bringen. od
an den Sainbstag nit verkauff mügen. in ain gelegenlichs
gewelb. das man aber dem hern Burgermaister angaigen soll,
einschütten mügen. vergunnen und zuelassen sollen. doch
so solle ain yeder, der alse traid hieher bringt. solch traid nit
allain an den wochen märckhten. sonder innerhalb derselben
alle tag und sundt wann und so offt das begert. ainem
yeden wer der ist arm od reich, umb zimblichen gepürlich
und leidenlichen pheninng. wie dann das traid yedzeit
an den wochenmärckhten genug und gab ist. geben, und den
geschwornen kornmesser außmessen lassen,